

Velofreundliche Projekte mit Modellcharakter gesucht: Ausschreibung des Prix Velo Infrastruktur 2010

Nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ zeichnet Pro Velo Schweiz im Frühling 2010 wegweisende, attraktive und besonders benutzerfreundliche Velo-Infrastrukturen mit dem „Prix Velo Infrastruktur“ aus. Darunter fallen sowohl Planungsinstrumente, Massnahmen für den rollenden Verkehr wie auch Massnahmen für den ruhenden und kombinierten Verkehr. Die Preisgewinner 2007 waren die Stadt Chur für die Veloparkierung am Bahnhof, Postauto Graubünden für die flächendeckende Velomitnahme und Veloland Schweiz für das "Veloland regional" (SchweizMobil). **Bis am 31. Januar 2010** können sich Schweizer Städte, Gemeinden und Kantone, aber auch Planungsbüros, Transportunternehmen, Tourismusorganisationen für den mit Fr. 10'000.- dotierten „Prix Velo Infrastruktur“ bewerben. Zusätzlich werden Anerkennungspreise vergeben. (Sprachen: de und fr)

Weitere Informationen:

Prix Velo Infrastruktur 2010
Pro Velo Schweiz

www.prixvelo.ch
www.pro-velo.ch

Projets vélo à caractère exemplaires recherchés : Lancement du concours « Prix Vélo Infrastructure » 2010

Se fondant sur le principe de la diffusion des bonnes pratiques, Pro Vélo Suisse lance la troisième édition du « Prix Vélo Infrastructure » qui récompense des entreprises contribuant, par des mesures exemplaires et innovantes, à renforcer la sécurité et le confort des cyclistes. Dans cette catégorie tombent également les outils stratégiques et mesures visant plus généralement la mobilité douce et la mobilité combinée. Les lauréats de l'édition 2007 du concours étaient la ville de Coire pour les aménagements cyclables réalisés à la gare, les cars postaux grisons pour la mise en place du transport généralisé des vélos, et SuisseMobile pour le concept « Veloland régional ». Les autorités publiques, cantons, communes, bureaux spécialisés et entreprises ont **jusqu'au 31 janvier 2010** pour soumettre leur projet. Le prix est doté de 10'000 francs ; plusieurs prix de reconnaissance sont également distribués. (langues : français et allemand)

Pour plus d'informations:

Prix Vélo Infrastructure 2010
Pro Velo Suisse

www.prixvelo.ch
www.pro-velo.ch

06.10.2009

Nationaler Verband für die
Interessen der Velofahrenden
Bollwerk 35 | Postfach 6711
CH-3001 Bern

Tel 031 318 54 11 | Fax 031 312 24 02
info@pro-velo.ch | www.pro-velo.ch
PC 34-2641-5

Medienmitteilung vom 9. September 2009

Prix Velo Infrastruktur 2010 – velofreundliche Projekte gesucht!

Nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ sucht Pro Velo Schweiz Massnahmen und Projekte, welche das Velofahren für die Bevölkerung attraktiver machen. Dem Sieger winken CHF 10'000, aber auch die Veröffentlichung als wegweisendes Beispiel.

Lust, Sicherheit und Komfort beim Velo fahren hängen nicht nur von einem gut passenden Fahrzeug ab, sondern ebenso von der Qualität des befahrenen Untergrunds, dem kürzesten Weg, um von A nach B zu gelangen, sowie von Signalisierung, Markierung oder Kartenmaterial. Ferner spielt es eine Rolle, ob das Velo sicher abgestellt oder in den öffentlichen Verkehr mitgenommen werden kann.

Pro Velo Schweiz schreibt aus diesem Grund den Prix Velo Infrastruktur zum dritten Mal aus, um Beispiele velofreundlicher Infrastrukturen zu suchen, um diese dann wieder einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der Preis ist mit CHF 10'000.- dotiert, zusätzlich werden Anerkennungspreise vergeben.

Bewerben für den Prix Velo Infrastruktur können sich Schweizer Städte, Gemeinden und Kantone, aber auch Planungsbüros, Transportunternehmen, Tourismusorganisationen – kurz - alle Initianten von wegweisenden und innovativen Angeboten für Velofahrende. Eingabefrist der Bewerbungen ist der 31. Januar 2010.

Unter dem Dach des Prix Velo prämiert Pro Velo Schweiz alternierend im Zweijahresrhythmus den Prix Velo Betriebe (2009) und den Prix Velo Infrastruktur (2010). Die Preisgewinner des letzten Prix Velo Infrastruktur waren die Stadt Chur für die Veloparkierung am Bahnhof, Postauto Graubünden für die flächendeckende Velomitnahme und Veloland Schweiz für das "Veloland regional" (heute SchweizMobil).

Der Prix Velo Infrastruktur wird unterstützt vom Bundesamt für Strassen (ASTRA), VeloSuisse und velopa. Medienpartner ist „Schweizer Gemeinde“.

Information und Ausschreibungsunterlagen auf: www.prixvelo.ch

(1834 Zeichen)

Auskunft

Marianne Fässler, Projektleiterin Prix Velo Infrastruktur Tel. 031 318 54 15
marianne.faessler@pro-velo.ch

Pro Velo Schweiz ist der nationale Dachverband der Velofahrenden in der Schweiz. Er vertritt die Interessen der Velofahrerinnen und Velofahrer auf gesamtschweizerischer Ebene. Ihm sind mehr als 30 Regionalverbände mit über 27'000 Einzelmitgliedern angeschlossen.



AUSZEICHNUNG FÜR WEGWEISENDE VELO- INFRASTRUKTUREN 2010



Beratung und Unterstützung

Marianne Fässler, Pro Velo Schweiz
Tel. 031 318 54 15
www.prixvelo.ch
prixvelo@pro-velo.ch

Der «Prix Velo Infrastruktur» wird unterstützt vom Bundesamt für Strassen (ASTRA), VeloSuisse und velopa. Medienpartner ist «Schweizer Gemeinde».

Unter dem Dach des «Prix Velo» prämiiert Pro Velo Schweiz alternierend im Zweijahresrhythmus den «Prix Velo Betriebe» (2009) und den «Prix Velo Infrastruktur» (2010).

Terminplan

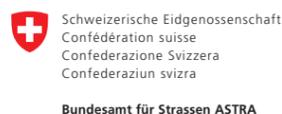
September 2009
Ausschreibung Prix Velo Infrastruktur 2010

31. Januar 2010
Wettbewerbseingabe (Datum des Poststempels)

Frühling 2010
Jurierung, Preisverleihung



Anerkennungspreis 2007, PostAuto Graubünden, «flächendeckender Velotransport»



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA



association suisse des fournisseurs de bicyclettes
associazione svizzera dei fornitori di biciclette



swiss parking solutions



Commune Suisse Comune Svizzera Vischnanca Svizra

Jury

Alle eingegangenen Teilnahmeunterlagen durchlaufen eine Vorbewertung durch ein Fachgremium von Pro Velo Schweiz mit Beteiligung des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Die daraus hervorgehenden «besten Projekte» werden von einer Fachjury beurteilt. Diese besteht aus ausgewiesenen Verkehrs- und Velofachleuten.

Die Jury gibt zu jeder Wettbewerbseingabe eine kurze Stellungnahme ab, muss aber keine Begründung für nicht ausgezeichnete Eingaben abgeben. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Marion Doerfel**
selbstständige Verkehrsingenieurin
- Philippe Gasser**
Vereinigung Schweiz. Verkehrsingenieure SVI
- Andreas Gubler**
Präsident VeloSuisse,
Verband der Schweizer Fahrradlieferanten
- Luzia Meister**
Vizepräsidentin Pro Velo Schweiz
- Dominique Metz**
Direktor Velocité Lausanne
- Niklaus Schranz**
Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Hans Stöckli**
Stadtpräsident Biel
- Martin Urwyler**
Schweiz. Verband der Strassen-
und Verkehrsfachleute VSS

Preise

Die Jury verleiht den überzeugendsten Projekten die Auszeichnung «Prix Velo Infrastruktur». Weiter werden ein Hauptpreis in der Höhe von CHF 10000.– und weitere Anerkennungspreise vergeben. Alle Preisträger werden auf der Website www.prixvelo.ch und im Rahmen eines nationalen Medienanlasses veröffentlicht.



Teilnahmeformular und Unterlagen bis spätestens 31. Januar 2010 einsenden an:

Pro Velo Schweiz
Prix Velo Infrastruktur
Bollwerk 35
Postfach 6711
3001 Bern
prixvelo@pro-velo.ch

AUSZEICHNUNG FÜR
WEGWEISENDE VELO-
INFRASTRUKTUREN 2010



Prix Velo Infrastruktur 2010

Pro Velo Schweiz sucht Projekte, Massnahmen oder Planungsinstrumente mit Modellcharakter, welche das Velo fahren für die Bevölkerung attraktiv machen. Im Rahmen des «Prix Velo Infrastruktur» sammelt, bewertet und honoriert Pro Velo Schweiz wegweisende Velo-Infrastrukturen und macht diese einem breiten (Fach-)Publikum zugänglich, damit gute Beispiele auch «Schule machen». Inhalt der Eingaben können attraktive und sichere Veloverbindungen oder besonders benutzerfreundliche öffentliche Abstellanlagen sein, durchdachte Signalisationen, innovative Mobilitätskonzepte und Planungsinstrumente, aber auch velofreundliche Tourismusangebote.

Der nationale Wettbewerb «Prix Velo Infrastruktur» wird zum dritten Mal ausgeschrieben und richtet sich an Behörden und Organisationen, die mit vorbildlichen

und innovativen Massnahmen zu mehr Sicherheit und Komfort im Veloverkehr beitragen. Das Siegerprojekt wird mit einer Preissumme von CHF 10 000.–, weitere Wettbewerbseingaben werden mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Die Preisträger werden im Rahmen eines nationalen Medienanlasses veröffentlicht.

Partner des «Prix Velo Infrastruktur» sind das Bundesamt für Strassen (ASTRA), VeloSuisse und velopa. Medienpartner ist «Schweizer Gemeinde».



Hauptpreis 2007, «Veloparking Bahnhof Chur»

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können **Gemeinden, Regionen und Kantone sowie deren Planer und Ingenieure, Bauherren, Unternehmen aus dem Transport- und Tourismusbereich, aber auch andere Organisationen, die zur Attraktivität des Velofahrens beitragen.**

Die eingegebenen Projekte müssen sich in der Schweiz befinden und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Deren Realisierung muss gesichert oder umgesetzt sein (nicht älter als 2005). Gesucht werden in erster Linie Projekte mit Modellcharakter.

Wettbewerbsbereiche

Die Wettbewerbseingaben, sollen mindestens einen der folgenden Bereiche abdecken:

Planungsinstrumente

z. B. Richt- und Netzplanungen, Strategien, Massnahmenprogramme

Massnahmen für den rollenden Verkehr

z. B. bauliche Massnahmen, Signalisation, Markierungen

Massnahmen für den ruhenden und kombinierten Verkehr

z. B. Abstellanlagen, Mittel zur Erleichterung der kombinierten Wege

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Eingaben nach folgenden Kriterien:

- Erreichte Wirkung: Sicherheit, Attraktivität und Zunahme des Veloverkehrs
- Innovationsgrad: visionäre, ideenreiche Lösungen
- Effizienz der eingesetzten Mittel
- Modellcharakter: Übertragbarkeit auf andere Situationen
- Koordiniertes Vorgehen: Einbezug der Betroffenen
- Begleitkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Pro Velo Schweiz behält sich vor, eingegebene Projekte zu besichtigen und allfällige weitere Informationen einzuholen.

Teilnahmeformular und Wettbewerbseingabe

Bitte trennen Sie das nachstehende Teilnahmeformular ab und füllen es vollständig aus. Es ist integraler Bestandteil der Wettbewerbseingabe, welche folgende Elemente und Unterlagen enthalten soll:

Projektbeschreibung

(maximal drei A4-Seiten)

Bitte machen Sie Angaben zu jedem Punkt:

- Ausgangslage
- Vorgehen
- Zeitraum/Zeitplan
- Finanzierung (öffentlich/privat)
- Organisation
- Einbezug von Stakeholdern
- Umsetzung
- Kommunikation
- Auswertung/Wirkungsanalyse

Skizzen, Planunterlagen

im Massstab 1:100 bis 1:25 000

Bildmaterial

Fotos, Videos evtl. mit Situation vorher/nachher

Die Unterlagen sind wenn möglich in digitaler Form (auf CD) einzureichen, damit sie auf der Website, für die Medienarbeit und in gedruckter Form für die Erstellung eines Berichts weiter verwendet werden können.

Teilnahmeformular und Unterlagen bis spätestens 31. Januar 2010 einsenden an:

**Pro Velo Schweiz
Prix Velo Infrastruktur
Bollwerk 35
Postfach 6711
3001 Bern**



Anerkennungspreis 2007, Stiftung Veloland Schweiz «Veloland Regional» (heute SchweizMobil)

Teilnahmeformular

Behörde, Organisation _____

Adresse _____

Ansprechperson _____

Telefon, E-Mail _____

Projekttitel _____

Beilagen

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Mit der Unterzeichnung des Teilnahmeformulars anerkennen Sie die Teilnahmebedingungen. Sie bestätigen, dass alle gemachten Angaben wahrheitsgetreu sind und ermächtigen Pro Velo Schweiz, diese allenfalls zu überprüfen. Die Unterlagen der Preisgewinner dürfen für die Publikation auf der Website und in Berichten sowie für die Medienarbeit verwendet werden.

Prix Velo für wegweisende Infrastrukturen

Pro Velo Schweiz sucht für den «Prix Velo Infrastruktur» Massnahmen und Projekte, welche die Velonutzung attraktiver machen. Mitmachen können Gemeinden, Planer, Ingenieure, Bauherren, Unternehmen aus dem Transport- und Tourismusbereich sowie Organisationen.



Man kennt die nationalen und regionalen Velorouten von Schweiz Mobil mit ihren farbigen Wegweisern. Ebenfalls bekannt sind in vielen Bahnhöfen die Velostationen sowie öffentliche Abstellanlagen. Aber weiss die Gemeinde X in der Ostschweiz, welche Erfahrungen die Region Z im Seeland mit ihren Velofördermassnahmen macht? Der neue «Prix Velo Infrastruktur» soll dazu beitragen, dass solche Vorhaben besser und breiter bekannt werden.

Pro Velo Schweiz hat sich umgehört und porträtiert an dieser Stelle drei Projekte, die für den «Prix Velo Infrastruktur» geeignet sind:

1| «Langsamverkehrs-Offensive Solothurn und Umgebung! (LOS!)»

Die Stadt Solothurn und ihre Nachbargemeinden wollen mit dem Projekt «LOS!» in ihrer Region ein attraktives und lückenloses Netz für alle Gruppen des Langsamverkehrs einrichten. In einem ersten Schritt ermitteln Planer vorgängig den Status quo der Netze für Velofahrende und Fussgänger in jeder Gemeinde. Dann werden in einer zweiten Phase mittels einer Schwachstellenanalyse Netzlücken und Problemstellen dokumentiert. Anschliessend erfolgen Planung und Ausführung von Teilprojekten, die punktuell die Attraktivität des Velo- und Fussgängeretzes erhöhen.

Geplant ist in diesem Zusammenhang auch die flächendeckende Einführung von Langsamverkehrs-Delegierten in sämtlichen Gemeinden der Region. Die Öffentlichkeitsarbeit hat bei diesem Pro-

jekt einen ganz besonderen Stellenwert, denn «LOS!» soll breit abgestützt sein.

2| Zwei Velo- und Fussgängerbrücken in der Stadt Zürich

Die beiden 2005 erbauten Velo- und Fussgängerbrücken Herterbrücke (als Querung der Geleise der Sihltal-Zürich-Uetlibergbahn) und der daran anschliessende, über die Sihl gespannte Hertersteg verbinden die Quartiere Enge, Wiedikon, City und Aussersihl miteinander und schliessen gleichzeitig wichtige Lücken im städtischen und regionalen Veloroutennetz. Gemäss den Frequenzerhebungen nahm der Veloverkehr über die Sihl im Umfeld des Herterstegs zwischen 2005 und 2007 dank der sicheren und bequemen Flussquerung um etwa ein Drittel zu. Die durch die neuen Brücken geschaffenen Verbindungsmöglichkeiten werden von den Passanten gut angenommen und auch sehr positiv bewertet. Neun von zehn Personen äusserten sich zufrieden bis sehr zufrieden.

3| Gratis-Velostadtplan von Lausanne

Nach dem Erfolg der ersten Auflage des Velostadtplans legt die Stadt Lausanne bereits die zweite Version auf. Neu sind

PRIX VELO

Wettbewerbseingabe (Datum des Poststempels): 31. Januar 2010

Jurierung, Preisverleihung: Frühling 2010

Weitere Informationen unter www.prixvelo.ch
Bestellung der Unterlagen bei Pro Velo Schweiz, Postfach 6711, 3001 Bern, Tel. 031 318 54 15 oder prixvelo@pro-velo.ch

Wer will sich mitmessen? Sujet aus der Kampagne «LOS!» und Veloverbindung Hertersteg in Zürich.

dabei nicht nur Strassen und empfohlene Velorouten in der Stadt, sondern in der ganzen Agglomeration erfasst. Wer eine Station für den Veloselbstverleih (VLS), eine Abstellanlage, eine Reparaturwerkstatt oder einen Umsteigepunkt auf den öffentlichen Verkehr sucht, findet die Informationen als Icon aufgedruckt. Zudem sind – was für Lausanne und seine spezielle Topografie wichtig ist – auf der ganzen Karte Höhenwerte und Routen mit der Schwierigkeit der Steigung erfasst. Damit hat der Velopendler oder -tourist die Wahl, ob er seine Route nach Sicherheitskriterien oder nach seinem aktuellen Trainingsstand wählt.

10000 Franken für das beste Projekt

Der «Prix Velo Infrastruktur» ist mit 10000 Franken dotiert. Damit erhofft sich Pro Velo Schweiz möglichst viele Eingaben. Mit der Prämierung soll das beste Projekt honoriert, es sollen aber auch andere Beispiele der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dazu nimmt die Projektleitung auch Hinweise von Velofahrenden über selbst erlebte, innovative und wegweisende Infrastrukturen entgegen. ■

Marianne Fässler

www.lausanne.ch/velo
www.so-los.ch